

Die IKK classic senkt die Umlagesätze U1 und U2

Der allgemeine Umlagesatz U1, der zur Finanzierung von Krankengeldleistungen dient, wurde im Januar 2024 von 3,4 Prozent auf 3,3 Prozent, der ermäßigte von 2,6 Prozent auf 2,5 Prozent, reduziert. Gleichzeitig sinkt der Umlagesatz 2, der zur Finanzierung der Mutterschaftsleistungen dient, von 0,49 Prozent auf 0,39 Prozent. Mit der Senkung der Umlagesätze werden nicht nur die Arbeitgeber entlastet, die IKK classic trägt damit auch dazu bei, die Sozialversicherungsbeiträge stabil zu halten.

Zuständig für die Umlageversicherung ist grundsätzlich die Krankenkasse, bei der der Arbeitnehmer versichert ist. Die Beiträge werden allein vom Arbeitgeber getragen. Die Grundlage für die Berechnung der Beiträge ist das Bruttoarbeitsentgelt bis zur Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung. Am Umlageverfahren U1 nehmen ausschließlich Betriebe mit bis zu 30 regelmäßig beschäftigten Arbeitnehmern teil. Der Arbeitgeber bekommt hierbei einen Teil der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall eines Arbeitnehmers erstattet. Damit soll verhindert werden, dass kleinere und mittlere Betriebe durch Lohnfortzahlungen in wirtschaftliche Not geraten. Im Gegensatz dazu nehmen am Umlageverfahren U2 alle Arbeitgeber teil. Die Unternehmen können sich sowohl die Aufwendungen für den Mutterschutz (Entgelt während Beschäftigungsverboten) als auch für den Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld voll erstatten lassen. Dazu ist ein Antrag bei der Krankenkasse notwendig, bei der die Mitarbeiterin versichert ist.

Weitere Informationen zum Umlageverfahren gibt es hier:

[HIER ANKLICKEN.](#)

oder über den QR-Code:



Seit 2024 können Arbeitsunfälle digital gemeldet werden

Widerfährt einem Mitarbeitenden etwa auf dem Weg zum Arbeitseinsatz oder während der Arbeit ein Unfall, greift die Unfallversicherung. Knapp 787.500 Arbeitsunfälle wurden den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern 2022 gemeldet. Sie treten in Deutschland für die Folgen ein. Unternehmerinnen und Unternehmer sind verpflichtet, den Zwischenfall innerhalb von drei Tagen an den jeweiligen Unfallversicherungsträger zu melden.

Seit Anfang 2024 ist die Meldung von Arbeitsunfällen auch digital möglich. Hintergrund ist die Verordnung zur Neuregelung der Anzeige von Versicherungsfällen in der gesetzlichen Unfallversicherung. Bis Ende 2027 sind die Meldeverfahren sowohl über den Postweg als auch digital zugelassen. Ab dem 1. Januar 2028 wird die Meldung von Arbeitsunfällen, Wegeunfällen, Schülerunfällen und Berufskrankheiten an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen dann nur noch digital möglich sein.

GUT INFORMIERT.

Der frühe Umstieg auf die digitale Meldung lohnt sich. Sie spart Bearbeitungszeit und betroffene Mitarbeitende erhalten die Unterstützung noch schneller.

Für die Nutzung der Online-Meldung ist keine neue Software erforderlich, die Meldung läuft browserbasiert über das Serviceportal der gesetzlichen Unfallversicherung. Wer ein Benutzerkonto einrichtet, muss die Daten seiner Mitarbeitenden und die richtige Berufsgenossenschaft nicht jedes Mal manuell eingeben, sie werden nach der ersten Erfassung automatisch eingetragen. Eine unkomplizierte digitale Eingabemaske führt durch den Meldeprozess – unvollständige Unterlagen und Verzögerungen gehören der Vergangenheit an.

Alle Daten werden selbstverständlich verschlüsselt und DSGVO-konform übertragen.

Mehr Informationen:

HIER ANKLICKEN.

oder über den QR-Code



Handwerk macht glücklich

Studie der IKK classic: Handwerkerinnen und Handwerker sind glücklich und gesund

Die meisten Handwerkerinnen und Handwerker fühlen sich in ihrem Beruf gesund und sind zufrieden. Das geht aus der repräsentativen Studie „So gesund ist das Handwerk“ (2022) hervor, welche die IKK classic in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Meinungsforschungsinstitut GfK SE durchgeführt hat.

Demnach beschreiben 85 Prozent der Befragten ihren aktuellen Gesundheitszustand als gut bis sehr gut. Insbesondere jüngere Handwerkerinnen und Handwerker unter 30 Jahren fühlen sich mit über 95 Prozent gut bis sehr gut. Aber auch ältere Befragte geben einen überwiegend guten bis sehr guten Gesundheitszustand an.

Hohe Jobzufriedenheit

„Die positive Bewertung des eigenen Gesundheitszustandes spiegelt das persönliche Wohlbefinden eines Menschen wider, zudem deutet sie auf eine optimistische Grundeinstellung hin und hat dadurch einen positiven Einfluss auf die tatsächliche Gesundheit“, erklärt Katja Keller-Landvogt, Referentin Forschung und Entwicklung in der betrieblichen Gesundheitsförderung bei der IKK classic. Das Gesundheitsempfinden ist im Handwerk insgesamt hoch und fällt deutlich positiver aus als in der deutschen Gesamtgesellschaft. Zudem gaben 87 Prozent der im Handwerk beschäftigten Personen an, eine hohe Lebenszufriedenheit zu haben.

Optimisten sind gesund und erfolgreich

Eine optimistische Grundeinstellung, wie sie das Handwerk zeigt, ist ein wichtiger Resilienzfaktor. Sie stärkt die Widerstandsfähigkeit und hat einen positiven Effekt auf die Lebenserwartung. Optimisten sind in der Regel erfolgreicher, gesünder und haben ein widerstandsfähigeres Immunsystem.

Aufgrund des demografischen Wandels, des zunehmenden Fachkräftemangels und der längeren gesetzlichen Arbeitszeit ist der gesundheitsfördernde Umgang mit körperlichen Belastungen für jedes Unternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor.

GUT INFORMIERT.

Um den subjektiven Gesundheitszustand auf einem hohen Niveau zu halten und krankheitsbedingten Fehlzeiten entgegenzuwirken, sollten Betriebe die Gesundheit ihrer Beschäftigten fördern. Krankenkassen wie die IKK classic unterstützen die Betriebe dabei aktiv und praxisnah mit den kostenfreien Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Weitere Informationen zu den Vorteilen des betrieblichen Gesundheitsmanagements der IKK classic:

BITTE HIER ANKLICKEN.

oder über den QR-Code:



Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) – Ein wichtiger Baustein für den Unternehmenserfolg

5 Fragen an Carla Peske, Gesundheitsmanagerin BGM

Was genau ist Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)?

Es umfasst alles, was im Betrieb unternommen wird, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erhalten und zu verbessern. Grundlage ist in der Regel ein ganzheitliches Konzept, das verschiedene Bereiche – von Arbeitsplatzergonomie und Arbeitssicherheit über Ernährung und Bewegung bis hin zu Kommunikation – miteinander verknüpft. Ziel ist es, für die Beschäftigten dauerhaft ein gesundheitsförderndes Umfeld zu schaffen, in dem sie ihre Arbeits- und Leistungsfähigkeit bis zur Rente beibehalten oder – im besten Fall – sogar verbessern können.

Wie können Unternehmen von BGM konkret profitieren?

Von einem durchdachten BGM profitieren alle Beteiligten: Der Krankenstand sinkt, die Mitarbeitenden sind zufriedener und leistungsfähiger, die Produktivität steigt und das Unternehmen wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen – nicht nur für seine Mitarbeitenden, sondern natürlich auch für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass der durchschnittliche Return on Investment (ROI) von BGM bei 2,7 liegt.

Lohnt sich BGM auch für kleine und mittelständische Unternehmen?

Unbedingt. In sehr vielen größeren Unternehmen ist BGM bereits ein fester Bestandteil. Zurückhaltender sind mittlere und kleinere Unternehmen. Sie befürchten einen hohen Aufwand und unterschätzen dabei ihre Stärken. Sie haben vielleicht weniger Ressourcen, sind aber deutlich flexibler als große Unternehmen. Sie können Maßnahmen oft zügiger umsetzen und Erfolge werden viel schneller spürbar. Außerdem ist BGM ein strukturierter Prozess, der vor allem Kontinuität verlangt und keinen ressourcenfressenden Aktionismus. Ein gutes BGM unterstützt und stärkt Unternehmen – unabhängig von ihrer Größe.

Wie genau läuft das BGM der IKK classic ab?

Kein BGM-Prozess gleicht dem anderen. Die Maßnahmen werden genau auf die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens zugeschnitten. Am Anfang steht immer die Analyse der gesundheitlichen Situation, um Problemstellungen zu erkennen und gemeinsam mit dem Unternehmen Lösungsansätze zu entwickeln. Je passgenauer die konkreten Ansätze erkannt werden, desto besser. Dieser individuelle Ansatz liegt uns besonders am Herzen. Jedes Unternehmen soll entsprechend seiner Voraussetzungen das für seine Bedürfnisse perfekte BGM realisieren können.

GUT INFORMIERT.

Deshalb gibt es keine Maßnahmen „von der Stange“. Der Aufwand lohnt sich: 94 von 100 befragten Arbeitgebern, die wir begleitet haben, geben dem BGM der IKK classic Bestnoten von „sehr gut“ bis „gut“.

Was raten Sie Unternehmern, die nach Möglichkeiten betrieblicher Gesundheitsförderung suchen?

Dass sie sich Profis an ihre Seite holen. Wenn unsere Gesundheitsmanagerinnen und -manager in die Betriebe kommen, stellen sie häufig fest, dass viele Unternehmen bereits Angebote zur Mitarbeitergesundheit haben. Aber betriebliche Gesundheitsförderung wird eben nicht erfolgreich sein, wenn man nur einzelne Maßnahmen aneinanderreihet. Auch wir bieten einzelne Schnupperangebote wie Gesundheitstage im Betrieb, Workshops oder Führungskräfte-seminare an. Ziel sollte aber sein, diese als Einstieg in ein durchdachtes, echtes Gesundheitsmanagement zu sehen und als unternehmerischen Baustein für den betrieblichen Erfolg zu nutzen. Wir stehen hierbei kostenfrei mit Rat und Tat zu Seite und unterstützen gern dabei.

Mehr Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic:

[BITTE HIER ANKLICKEN.](#)

Gemeinsam profitieren: Der besondere Bonus für Betriebe und Versicherte

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind für jeden Betrieb ein entscheidender Erfolgsfaktor. Als Gesundheitsexperte für das Handwerk unterstützen wir Ihren Betrieb mit passgenauen Angeboten. Das lohnt sich für Sie und die Mitarbeitenden – in mehrfacher Hinsicht!

Neben den vielen positiven Effekten ist uns Ihre Teilnahme an unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) eine besondere Förderung wert: Ihr Betrieb erhält 500 Euro, sofern mindestens drei IKK-Versicherte am Training teilnehmen. Der Bonus für teilnehmende IKK-versicherte Beschäftigte beträgt 150 Euro.

Weitere Informationen [BITTE HIER ANKLICKEN.](#) oder über den QR-Code



Die Krankenkasse, die Ihre private Zusatzversicherung zahlt

Versicherte der IKK classic können zudem an unserem Bonusprogramm teilnehmen. Jedes Familienmitglied profitiert dabei gleichermaßen. Wenn Sie im Sportverein aktiv sind, Impfungen auffrischen oder zur Vorsorge gehen, können Sie sich mit dem IKK Bonus belohnen. Je aktiver Sie am Programm teilnehmen, desto lauter klingelt es in Ihrem Portemonnaie. Dabei haben Sie die Auswahl zwischen einem Geldbonus oder einem Zuschuss zu bestimmten Leistungen.

Dieser Zuschuss ist seit dem Teilnahmejahr 2023 dreimal so hoch wie der Geldbonus und kann etwa für Gesundheitskurse oder für die Finanzierung einer privaten Zusatzversicherung genutzt werden: Ob Auslandsreisekrankenversicherung, Kranken- oder Pflegezusatzversicherung, Berufsunfähigkeits- oder Unfallversicherung – die IKK classic übernimmt bis zu 100 Prozent der Kosten!

Mehr Infos: [BITTE HIER ANKLICKEN](#) oder über den QR-Code



Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns gerne an: 0375 27484-12010

IKK-Gesundheits-Tipp: Erste Hilfe gegen Rückenschmerz

Rückenschmerzen gelten als arbeitsbedingte Volkskrankheit Nummer eins. Gerade im Handwerk sind viele Tätigkeiten häufig auch mit anspruchsvoller körperlicher Arbeit verbunden. Schweres Tragen, einseitige Körperhaltungen und -belastungen verlangen dem Rücken Höchstleistung ab.

Solange er wie selbstverständlich funktioniert, wird leider oft zu wenig getan, um den Rücken zu stärken. Bis er sich schmerzhaft bemerkbar macht.

Erste Hilfe gegen Rückenschmerz

Eine schnelle Hilfe bei Rückenschmerzen ist Wärme – ob Wärmflasche, Wärmepackung, ein warmes Bad oder ein praktisches Wärmepflaster. Wärme wirkt entkrampfend und entspannend auf die Rückenmuskulatur und lindert oft akute Schmerzen. Wichtig: Handeln Sie möglichst schon bei leichten Beschwerden! Bleiben Sie in Bewegung und vermeiden Sie Schonhaltungen. Hilfreich sind Dehnübungen, Yoga oder leichte Übungen, die die Rückenmuskulatur stärken.

Sind die Schmerzen sehr stark oder halten sie trotz Erste-Hilfe-Maßnahmen über mehrere Tage an, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Ein sofortiger Arztbesuch ist erforderlich, wenn zusätzlich Gefühlsstörungen an Armen, Beinen oder im Gesäßbereich auftreten, starke Schmerzen in die Glieder ausstrahlen oder Blase und Darm nicht mehr vollständig kontrolliert werden können.

IKK-Versorgungsprogramm „IKK Rückenschmerz“

Die IKK classic unterstützt von Rückenschmerzen Betroffene mit einem speziellen Versorgungsprogramm. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Thieme TeleCare GmbH bietet die IKK ein telemedizinisches Coaching an. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ärztlich bestätigte Diagnose von Rückenschmerzen.

Außerdem bietet die IKK classic allen ihren Versicherten, die präventiv ihren Rücken stärken möchten, eine Vielzahl kostenfreier Gesundheitskursen an.

Mehr Informationen inklusive fünf Übungen gegen Rückenschmerzen und weitere hilfreiche Links:

[BITTE HIER ANKLICKEN.](#)

oder über den QR-Code



Das E-Rezept bringt viele Vorteile

Papierlos: Seit 2024 ist das elektronische Rezept verpflichtend

Anfang 2024 hat das elektronische Rezept die bisher gebräuchliche Verordnung auf Papier verbindlich abgelöst. Bereits seit Ende 2022 können viele Arztpraxen und Apotheken elektronische Rezepte ausstellen und annehmen. Diese Möglichkeit nutzten bislang allerdings nur wenige Praxen.

GUT INFORMIERT.

Ablauf und Vorteile des E-Rezepts

Anstatt des bisherigen Rezeptzettels müssen Arztpraxen ihren Patientinnen und Patienten ab diesem Jahr das Rezept elektronisch ausstellen. Versicherte profitieren von einigen Vorteilen. So wird das E-Rezept zentral auf der Telematikinfrastuktur (TI) im Gesundheitswesen hinterlegt und mit der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) verknüpft. Anschließend kann die Apotheke die eGK einlesen und die hinterlegten Rezepte abrufen. Versicherte müssen ihre Rezepte also nicht mehr in Papierform aufbewahren und in der Apotheke vorlegen. Darüber hinaus können Versicherte auch die E-Rezept-App nutzen, mit der sie schnell und einfach die verschriebenen Medikamente in ihrer Apotheke anfragen oder bestellen können. Auf Wunsch von Patientinnen und Patienten können Arztpraxen auch einen Papierausdruck mit den erforderlichen Zugangsdaten zum digital gespeicherten E-Rezept für die Apotheke erstellen.

Ein weiterer Pluspunkt des E-Rezepts: Für einfache Folgerezepte kann die Arztpraxis die Rezeptdaten digital in der Telematikinfrastuktur bereitstellen, welche mit der eGK oder der App abgerufen werden – für Patientinnen und Patienten entfällt damit der Gang zur Praxis.

Die E-Rezept-App bietet mit ihrer Familienfunktion einen praktischen Zusatznutzen. Über die Funktion lassen sich beispielsweise Rezepte von Angehörigen verwalten und einlösen, außerdem können Rezepte 100 Tage lang zur Ansicht auf der App aufgerufen werden. Die Frist für eine Rezepteinlösung beträgt nach wie vor 28 Tage. Auf Wunsch erinnert die App sogar an die Medikamenteneinnahme. Darüber hinaus kann in der App ein Medikationsplan erstellt und Medikamente auf Wechselwirkungen gecheckt werden.

Sichere Daten

Die Rezept-Daten werden bei der Übertragung mehrfach verschlüsselt und sind vor unbefugtem Zugriff geschützt. Nur wer im Besitz der jeweiligen eGK oder des Rezeptcodes ist, kann das Rezept abrufen. Neben dem E-Rezept plant der Gesetzgeber ab dem Jahr 2025 auch die elektronische Patientenakte als Standard einzuführen. Auf dieser sollen Befunde, Diagnosen und Laborwerte, Operations- und Therapieberichte sowie Angaben etwa über Allergien sicher, übersichtlich und schnell verfügbar gespeichert werden.

Die IKK classic begrüßt die verbindliche Umstellung auf das elektronische Rezept. Ihre Versicherten können viele Dokumente bequem von zuhause aus über die Onlinefiliale oder die IKK classic-App bei der Kasse einreichen. Außerdem bietet die IKK classic mit der TeleClinic Videosprechstunden an, in denen Ärztinnen und Ärzte bei Bedarf auch elektronische Rezepte ausstellen können.

Weitere Informationen zur TeleClinic finden Sie über den QR-Code oder:

HIER ANKLICKEN.



Informationen zur digitalen Gesundheit, u.a. zu E-Rezept, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und der elektronischen Patientenakte, haben wir auf unserer Webseite zusammengestellt – einfach den QR-Code scannen oder:

HIER ANKLICKEN.



Die Krankenkasse, die Ihre private Zusatzversicherung zahlt Das Bonus-Programm der IKK classic

Wer regelmäßig Sport treibt, seine Impfungen auffrischt oder zur Vorsorge geht, kann sich mit dem IKK Bonus belohnen. Je nach Maßnahme gibt es 5, 10 oder 25 Euro. Die Anzahl der Maßnahmen ist unbegrenzt – je aktiver Sie am Programm teilnehmen, desto lauter klingelt es in Ihrem Portemonnaie.

Dabei haben Sie die Auswahl zwischen einem Geldbonus oder einem Zuschuss zu bestimmten Leistungen. Dieser Zuschuss ist seit dem Teilnahmejahr 2023 dreimal so hoch wie der Geldbonus und kann zum Beispiel für die Finanzierung einer privaten Zusatzversicherung genutzt werden: Ob Auslandsreisekrankenversicherung, Kranken- oder Pflegezusatzversicherung, Berufsunfähigkeits- oder Unfallversicherung.

Alternativ können Sie sich den Erwerb eines Fitnesstrackers, die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen, einen Geburtsvorbereitungskurs für Partnerin oder Partner, die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, Baby und Kinderschwimmen, einem Eltern-Baby-Kurs oder für eine Zyklus-App zur Erfüllung eines Kinderwunsches bezuschussen lassen.

Durch die zusätzliche Ausweitung der Maßnahmen um die erweiterte Darmkrebs- und Hautkrebsvorsorge, ist die Teilnahme am Bonus gerade für jüngere Versicherte nochmals attraktiver geworden.

So funktioniert´s

Bei der IKK classic profitiert jedes Familienmitglied mit einem eigenen Bonusantrag gleichermaßen. Sammeln Sie alle gewünschten Aktivitäten im Teilnahmezeitraum und lassen Sie sich diese auf Ihrem Bonusantrag nachweisen. Den personalisierten Bonusantrag sowie Nachweise und Rechnungen können Sie bequem über die IKK classic App oder die IKK Onlinefiliale anfordern.

Der fertig ausgefüllte Bonusantrag kann einmal pro Kalenderjahr – spätestens bis zum 31. März des Folgejahres – bei der IKK classic eingereicht werden. Gerne auch wieder über die IKK Onlinefiliale oder die IKK classic-App. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Versicherung bei der IKK classic.

Weitere Informationen und Rechenbeispiele zum IKK Bonus finden hier:

[HIER ANKLICKEN.](#)



Die IKK classic

Die IKK classic ist mit rund drei Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und eine der großen Krankenkassen in Deutschland.

Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an 160 Standorten im Bundesgebiet. Service und regionale, persönliche Kundenbetreuung werden bei der IKK classic garantiert. Die Krankenkasse bündelt umfangreiche Leistungen, ein vielfältiges Vorsorgeangebot und verschiedene digitale Services.

GUT INFORMIERT.

Erweiterte Leistungen bei den Kindervorsorgeuntersuchungen, bei Schutzimpfungen, Alternativer Medizin und ein attraktives Bonusprogramm sind nur einige von vielen weiteren Zusatzangeboten. Ein wichtiger Schwerpunkt ist das betriebliche Gesundheitsmanagement, mit dem die IKK classic Handwerksbetrieben zur Seite steht. Gerade klein- und mittelständige Firmen schätzen die flexiblen Angebote, die sich immer am jeweiligen Bedarf des Betriebs und den vorhandenen Ressourcen ausrichten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Servicecenter vor Ort oder unter www.ikk-classic.de



IKK classic
Regionaldirektion Chemnitz
Servicecenter Zwickau # Servicecenter Plauen # Servicecenter Auerbach/V.
Zwickau, 05.02.2024

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da.

Christian Messe

christian.messe@ikk-classic.de
0375 27484-13032
0171 6539141

Isabell Borack

isabell.borack@ikk-classic.de
03741 1607-13035
0171 2266739

Petra Dittes

petra.dittes@ikk-classic.de
03744 8305-13034
0171 2238912

Anke Mattheß

anke.matthess@ikk-classic.de
03741 1607-13033
0171 2243328